

Zähnen; der Thorax ist hinten höher, mit stärkerem Eindruck an der Mesoeipinotalgrenze; Petiolus ungefähr wie bei *chobauti*. Der Scapus ist kürzer und erreicht bei weitem nicht den Hinterhaupttrand. — L. 4—4,2 mm.

♀ (nach Santschi). Schwarz, ein dunkelroter Fleck auf der Mandibel, Tarsen bräunlich gelb; Behaarung gelb, eine goldgelbe Franse verläuft entlang dem Rand des Clypeus und den Kopfseiten. Kopf halbmatt grobgestreift und mit zerstreuten Punkten. Thorax oben glatt und glänzend, mit feinen quergerichteten Streifen vorn und hinten; fein genetzt-punktiert auf den Seiten des Thorax und Stielchens. Gaster sehr fein rau, ziemlich glänzend. Kopf rechteckig viel breiter als lang, hinterer Rand fast gerade; Unterfläche quer ausgehöhlt, während die Seitenränder gewölbt sind, selbst stärker als bei der ♀. Clypeus unbewehrt. Mandibel stark gestreift dreizählig. Der Scapus erreicht fast den Hinterrand des Kopfes. Flügel wasserhell, Geäder hellbräunlich. — L. 9 mm.

♂ (nach Santschi). Schwarz, Skulptur wie das ♀. Sonst stimmt die Beschreibung Forels des *M. fuf*, auferhalb der viel geringeren Größe, sehr gut. — L. 4 mm.

Süd-Algerien und Tunesien. In hartem, steinigem Wüstenboden nistend.

### III. Gruppe.

♀ und ♀ mit scharf abgesetzter Clava der zwölfgliedrigen Antenne; Körper- und Kopfgröße der ♀ beständig; Petiolus mit deutlich abgesetztem Knoten. — ♂. Scapus länger als die 2 folgenden Glieder; zweites Glied nicht kugelartig aufgetrieben.

Diese Gruppe umfasst die große Mehrzahl der altweltlichen *Monomorium*-Arten und darunter die typische Art: *M. minutum*.

*Monomorium salomonis* L.

Syst. nat. Ed. 10. v. 1 p. 580. 1758.

♀. Hellrot bis rostbraun, selten dunkelbraun, Gaster braun bis schwarz; Kopf, Thorax und Stielchen dicht punktiert, schwach glänzend oder glanzlos; Gaster sehr fein punktiert, glänzend oder halbmatt. Abstehende Behaarung und Pubescenz an der Dorsal-seite sehr zerstreut; Scapus und Tibien mit kurzer Pubescenz, ohne abstehende Haare, an der Beugeseite ist die Pubescenz länger und mehr abstehend. Kopf länger als breit (Fig. 4), die Seiten parallel, der Occipitalrand gerade oder kaum merklich ausgebuchtet, die Seiten parallel, sanft gebogen; Auge ziemlich groß, ungefähr  $\frac{1}{4}$  der Kopfänge erreichend; Clypeus gestreift,